

Liebe Kunstinteressierte,

der künstlerische Fotograf André Lemmens kombiniert in seinen Arbeiten digitale Fotografie mit traditioneller Malerei und moderner Präsentation.

Er reduziert urbane Alltäglichkeit auf das Wesentliche – Momente des Zufalls werden zu schemenhaften Darstellungen, Architektur zu Strukturen und Menschen zu Silhouetten.

Zur Eröffnung dieser Ausstellung am Freitag, den 22. Oktober 2010, 20.00 Uhr, lade ich Sie, Ihre Familie und Freunde herzlich ein.

Zur Ausstellung erscheint eine Edition.

Ich freue mich über Ihr Interesse und heiße Sie herzlich willkommen.

G. Willems-Liening

Gisela Willems-Liening
Galerie Alte Lateinschule

Copyright © 2010 Galerie Alte Lateinschule • Design: Marc-Daniel Kress/www.meta.morp.hosis17.de • Abbildungen Titel und Innenteil: André Lemmens

ALTE LATEINSCHULE
GALERIE

Gisela Willems-Liening
Dechant-Frenken-Platz 4
(Zufahrt über Rektoratstraße)
41747 Viersen

Telefon: 02162/89 01 969
contact@galeriealtelateinschule.de
www.galeriealtelateinschule.de

Öffnungszeiten:
mittwochs bis freitags • 15 - 18 Uhr
samstags • 11 - 15 Uhr



André Lemmens
HEIMAT

22. Oktober bis 13. November 2010
Galerie Alte Lateinschule



André Lemmens

1967	in Kleve-Kranenburg geboren
1989	Studium Architektur FH Düsseldorf – Schwerpunkt Gestaltung/Prof. Meisenheimer
1989	Beginn künstlerischer Tätigkeit
seit 1995	Ausstellungen im In- und Ausland

lebt und arbeitet als Architekt und freischaffender Künstler
in Kleve

Auch in der neuen globalisierten Welt sehnt sich der Mensch nach Heimat. Spuren von Heimat finden sich überall, da sie nicht an einen bestimmten Ort gebunden, sondern eher mit Gefühlen von Vertrautheit und Geborgenheit verbunden sind. Heimatliche Spuren – keine eindeutigen Wiedererkennungsmerkmale – fängt André Lemmens in seinen Fotografien ein. Es sind eingefrorene Zufallsmomente, fotografiert in unterschiedlichen Städten, an besonderen Plätzen – abstrahiert zu schemenhaften Szenarien, architektonischen Strukturen und menschlichen Silhouetten.

André Lemmens kombiniert in seinem künstlerischen Schaffensprozeß neue Medien – hier digitale Fotografie – mit traditioneller Malerei und moderner Präsentation.

Das einzelne Werk besteht aus drei geschliffenen und polierten Acrylglasplatten, in die das Foto in unterschiedlicher Farbgebung auf zwei Folien eingelegt wird. Dadurch bekommt die Arbeit räumliche Tiefe, die verschiedenen Ebenen verleihen 3D Charakter. Die kalkulierte Unschärfe wird mittels der obersten von Hand bearbeiteten Acrylglasplatte erzielt. Diese Platte wird geschliffen und mit Acrylfarbe oder Graphit bemalt.

André Lemmens kreiert so (s)eine künstlerische Position, die unterschiedliche, oft konkurrierende Bereiche in Einklang bringt: Fotografie – Objekt – Malerei.

Seine Arbeiten fordern die Wahrnehmung des Betrachters heraus, lassen ihn in seiner Unsicherheit zurück oder legen Spuren des Wiedererkennens frei.